

CSU/JU beweisen Haushaltsverantwortung ***Ein klares Ja zum Eckentaler Haushalt 2022***

Mit den Stimmen der CSU-, JU- und der UBE-Fraktion sowie von Marktgemeinderatsmitglied Günter Rauh (FW) wurde der gemeindliche Haushalt 2022 in der MGR-Sitzung am 02.12.2021 mit 15 : 8 Stimmen, zwei Räte fehlten, beschlossen. Im Rahmen der Vorberatungen hatten CSU und JU auch ein sehr konstruktives Gespräch mit Marktkämmerer Bruno Maier geführt; dabei konnten positive Haushaltsveränderungen erreicht werden.

In der Haushaltssitzung selbst nahm Fraktionsvorsitzender Martin Hofmann sehr umfassend und ausführlich zu dem in den Ausschusssitzungen erarbeiteten Haushaltsentwurf Stellung. Folgende Gesichtspunkte stellte Martin Hofmann dabei in den Fokus:

Haushaltsvolumen

Mit einem Volumen von rd. 51 Mio. € wird die Vorjahressumme noch erheblich überschritten. Die Investitionsquote dieses Rekordhaushaltes liegt bei rd. 32 %; das ist gerade in der jetzigen schwierigen Zeit ein sehr stolzer Prozentsatz.

Realsteuersätze

Die Steuersätze für die Grundsteuern sowie für die Gewerbesteuer liegen unverändert bei 330 bzw. 380 v. H.

Allein aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer erwartet der Markt Einnahmen in Höhe von ca. 5,1 Mio. €. Damit leisten die Eckentaler Firmen und Betriebe einen sehr respektablen finanziellen Beitrag zur Entwicklung des Marktes Eckental.

Hoher Zuführungsbetrag

Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes mit einer kalkulierten Summe von 3.379.800 € wird dem Vermögenshaushalt zugeführt und dort zur Mitfinanzierung der anstehenden Investitionen verwendet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet diese Summe eine weitere positive Steigerung. Martin Hofmann mahnte dabei an, dass neue kommunale Gebäude und Einrichtungen mittel- und langfristig zu Betriebs- und Unterhaltskosten führen und somit den Verwaltungshaushalt belasten. Es müsse

darauf geachtet werden, den Verwaltungshaushalt auf Dauer nicht zu überstrapazieren.

Gleichwohl sei der hohe Zuführungsbetrag aber auch ein Beleg für eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung im laufenden kommunalen Betrieb.

Kreditaufnahme bei rd. 2.360 Mio. €

Zum rechnerischen Ausgleich des Haushaltsplanes ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.361.500 € kalkuliert. In der aktuellen Zinsphase sei diese Verschuldung akzeptabel. Gleichwohl liegt die Verschuldung des Marktes mit ca. 350 € pro Einwohner noch weit unterhalb des Landesdurchschnittes.

Hofmann zeigte sich überzeugt davon, dass die sich beim Haushaltsvollzug ergebenden Veränderungen wie auch die Steuerungsfunktion des Kämmers dazu führen werden, dass diese Kreditermächtigung nicht voll ausgeschöpft werden muss.

Ausweisung und Vermarktung von Baulandflächen

Bereits in der Amtszeit des früheren Bürgermeisters Hans Holndonner (CSU) hatte der Markt damit begonnen, im Entwicklungsgebiet „Eschenau-Nord“ für die weitere Wohn- und Gewerbeentwicklung Flächen zu erwerben. Zwischenzeitlich steht ein Areal von ca. 5 ha im kommunalen Eigentum. Diese Flächen wurden noch nicht weiterentwickelt u. a. deshalb nicht, weil wenige Grundstückseigentümer nicht verwertungsbereit sind. In diesen „Brachflächen“ liegt ein riesiges noch nicht ausgeschöpftes Finanzpotential.

Die Verzögerungen um „Eschenau-Nord“ haben gravierende Auswirkungen auf das Baulandangebot in Eckental und damit auch auf die Baulandpreise. Nach Auffassung der CSU-Fraktion besteht eine wichtige Aufgabe der Kommunalpolitik darin, dass auch einem „Normalverdiener“ der Erwerb von Baulandflächen möglich ist.

Hofmann: „Politisches Handeln ist überfällig. Die CSU-Fraktion verlangt mit allem Nachdruck die faktische Umsetzung von Eschenau-Nord. Ähnliches gelte für das Plangebiet Forth-Süd.“

Kindergarten- und Schulbereich

Nach den gesetzlichen Bestimmungen muss der Markt für den Unterhalt und für den laufenden Betrieb der Kindertagesstätten und der Schulen erhebliche Summen

aufbringen. Für die Kindertagesstätten liegt dieser jährliche Zuschussbedarf bei knapp 3,2 Mio. € und für die Schulen bei rd. 1,0 Mio. €.

Die geplanten bzw. die bereits abgewickelten Kindergarten- und Hortbaumaßnahmen führen im Jahr 2022 zu einem gemeindlichen Investitionskostenbeitrag in Höhe von rd. 2,2 Mio. €.

Martin Hofmann stellte dazu fest, dass immer mehr staatliche Aufgaben auf die Kommunen verlagert werden und damit erhebliche finanzielle Auswirkungen verbunden sind. Hinzu kommen die zeitlich stark verzögerte Auszahlung staatlicher Investitionszuschüsse sowie die hohen und kostenintensiven bau- und betriebstechnischen Anforderungen beim Bau kommunaler Gebäude.

Im Ergebnis sei daher festzustellen, dass das Kindergarten- und Schulwesen im Markt Eckental einen ganz außergewöhnlichen Stellenwert hat, den sich die Bürgerschaft auch bewusst machen sollte.

Anträge der Fraktionen

Ein Charakteristikum der Haushaltsberatungen sind alljährlich die Anträge der Fraktionen. Die CSU-Fraktion hat zum Haushalt 2022 keine eigenen Anträge gestellt und vielmehr auf das persönliche Gespräch mit dem Kämmerer gesetzt.

Eine spezifische Besonderheit hatte allerdings die Fraktion von Bündnis 90/Grüne beigetragen. Wenige Tage vor der finalen vorberatenden Abstimmung im Ausschuss wurde am 18.11.2021 ein Antrag mit einem Kostenvolumen von rund 900.000 € ohne jegliche Deckungsvorschläge eingereicht. Es ging zum x-ten Mal um die Beschaffung eines Notstromaggregates, um Straßensanierungen vor der eigenen Haustür, um den Glasfaserausbau oder um die Förderung privater PV-Anlagen durch die Gemeinde. Diese Einzelanträge wurden im Ausschuss mit durchaus nachvollziehbaren Begründungen abgelehnt.

Sehr aufgeschlossen steht die CSU-Fraktion aber dem Vorschlag aus der SPD-Fraktion gegenüber, in Eckental „Gemeindewerke“ bzw. ein Kommunalunternehmen zu gründen. Über diesen durchaus positiven Grundgedanken müsse ergebnisoffen diskutiert werden. Auch die JU-Fraktion fordert, die Möglichkeit kommunaler Eigenbetriebe zu prüfen. „Es ist Zeit, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen“, so der JU-Fraktionsvorsitzende Nico Engelhardt.

Kommunaler Klimaschutz

Auch auf kommunaler Ebene haben ökologisches Handeln sowie die gesamte Thematik „Klimaschutz“ eine zentrale Bedeutung, der sich die Fraktionen von CSU/JU auch bewusst sind und dem sehr aufgeschlossen gegenüberstehen. Martin Hofmann nannte dazu eine Reihe von Beispielen, die bereits im Haushalt berücksichtigt sind: Ökostrom für alle gemeindlichen Liegenschaften, Radwegekonzept, Verkehrskonzept Forth, verschiedene Photovoltaikmaßnahmen auf gemeindlichen Gebäuden, energetische Sanierung des Rathauses, Erstellung eines Energienutzungsplanes.

Die CSU-Fraktion knüpfte daran eigentlich die Erwartung an eine breitere Haushaltszustimmung; das war dann allerdings ein Irrtum.

Einsichtnahme in den Haushalt

Die JU-Fraktion hatte als weiteren wichtigen Schritt ihrer „Transparenz-Offensive“ beantragt, den gemeindlichen Haushalt in digitaler Form u. a. auf der Internetseite des Marktes zu veröffentlichen. Damit soll allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein transparenter Einblick zur Entwicklung der kommunalen Finanzlage ermöglicht und die Schwerpunkte unserer Investitionen für die Zukunft Eckentals aufgezeigt werden. Dieses Anliegen wird die Verwaltung umsetzen.

Haushalt hat mit politischer Verantwortung zu tun

Nach Auffassung der CSU-Fraktion sollte der gemeindliche Haushalt als politischer Wegweiser für das kommunale Geschehen von einer möglichst breiten politischen Mehrheit getragen werden. Der Haushalt 2022 enthält viele positive Elemente, die in einem politischen Konsens entwickelt worden waren und entstanden sind. Sehr bedenklich sei es, wenn sich einzelne Fraktionen als die großen Förderer des Kindergarten- und Schulwesens ausgeben, gleichzeitig aber gegen den Haushalt stimmen. Diese Einschätzung hat sich auch bei der finalen Haushaltsabstimmung bewahrheitet.

Martin Hofmann stellte abschließend fest, dass der Haushalt 2022 in einer finanzpolitisch durchaus schwierigen Zeit viele wegweisende Projekte, insbesondere im Kindergarten- und Schulbereich sowie im Umweltbereich, enthält. Der aktuelle Haushalt sei ein klarer Beweis dafür, dass die Finanzen des Marktes in Ordnung

sind. Gemeinsam mit der UBE-Fraktion werden CSU und JU diese notwendige Haushaltsverantwortung tragen und die vorgesehenen Maßnahmen in die politische Realität zum Wohle Eckentals umsetzen.

Die Beratungen eines wirklich soliden Haushalts zeigten jedenfalls die sehr unterschiedlichen politischen Lager im Eckentaler Rat ganz deutlich auf.